



lightup^{DE}

let's lightup

für eine Welt, in der jede*r
frei von Menschenhandel und
Ausbeutung leben kann!

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH

Über lightup Germany e. V.

lightup ist eine Jugendorganisation, die sich für eine Welt einsetzt, in der jeder Mensch frei von Menschenhandel und Ausbeutung leben kann. Durch Bildungsarbeit beleuchten wir die Lebensrealität von Menschen, die von Menschenhandel betroffen sind oder sich unter prekären Umständen prostituieren – denn nur wenn wir Bescheid wissen und nicht mehr weg sehen, können wir uns und einander besser vor Ausbeutung schützen!

Du willst das auch? Dann werde aktiv:



Lade uns für einen Workshop in deine Schule oder Jugendeinrichtung ein



Teile unsere Erklärfilme



Engagiere dich bei lightup, z. B. als Multiplikator*in

Mehr zu lightup Germany:
www.lightup-movement.de

Unsere Themen

Im Rahmen unserer Bildungsarbeit behandeln wir diese drei Themen:

Menschenhandel

hat viele Gesichter, aber immer das Ziel, Menschen – ihre Körper, Arbeitskraft oder Sexualität – auszubeuten.

Die Loverboy-Methode

ist eine Form von Menschenhandel, bei der die Täter den Betroffenen eine Liebesbeziehung vortäuschen, um sie in die Prostitution zu zwingen.

(Armut-/Elends-)Prostitution

Wie (un-)freiwillig ist Prostitution? Viele Frauen prostituieren sich aus einer Notlage heraus oder weil sie keine Alternative haben.

(Armut-/Elends-)Prostitution

Der politische Umgang mit Prostitution ist ein gesellschaftlich heiß diskutiertes Thema. Es geht um Fragen nach Freiheit und Freiwilligkeit, sozialer Gerechtigkeit und sexueller Selbstbestimmung sowie der Gleichstellung der Geschlechter.

Während es Menschen gibt, die sich selbstbestimmt prostituieren und auch Alternativen hätten, liegt nahe, dass in der Prostitution zum großen Anteil Frauen tätig sind, die sich aus einer Notlage heraus dazu entschieden haben, oder von jemandem gezwungen werden.

Unser Workshop

Wir beleuchten die Realität vieler Menschen, die unter prekären Umständen in der Prostitution tätig sind und geben jungen Menschen einen Raum, bestehende Mythen und Standpunkte rund um Prostitution zu hinterfragen und zu diskutieren. Im Sinne der politischen Bildung werden sie in die Lage versetzt, sich eine differenzierte Meinung zu bilden.

Ziel ist es, dass junge Menschen...

- › sich ein Bewusstsein für die Situation von in der Prostitution Tätigen bilden.
- › Empathie und Perspektivwechsel lernen und üben.
- › die eigene Positionierung finden und reflektieren.
- › den Umgang mit Kontroversität in demokratischen Gesellschaften lernen.
- › gesellschaftliche Mitverantwortung übernehmen.

Zielgruppe: 16–24 Jahre (Klassenstufen: 10.–13.)

Kontakt: workshops@lightup-movement.de



Was ist die Loverboy-Methode?

„Das ist keine Liebe. Es ist nicht romantisch. Und sie trägt keine Schuld. Und das alles erkennt man, wenn man nochmal auf Anfang zurückspult. Er hat ihr seine Liebe nur vorgespielt, während sie treu zu ihm hielt. Er war nie der perfekte Mann, das war alles Teil seines Plans.“

Ein Loverboy ist ein Mann, der Mädchen und jungen Frauen die große Liebe vortäuscht und sie emotional von sich abhängig macht. Dabei verfolgt er von Anfang an nur ein Ziel: die jungen Frauen in die Prostitution zu bringen und dort auszubeuten.

Viele denken „Mir oder in meinem Umfeld könnte das nie passieren“ – doch die Betroffenen kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten.



Vorgetäuschte Liebe

Mach dich stark gegen Loverboys

Mit unserem modularen und partizipativen Workshop empowern wir Jugendliche sich und ihr Umfeld vor der Loverboy-Methode zu schützen.

Ziel ist es, dass Jugendliche ...

- ▶ sich Informationen über die Loverboy-Methode aneignen und analysieren.
- ▶ Empathie für die Betroffenen haben und deren Gefühle nachvollziehen können.
- ▶ ihre eigenen Vorstellungen von Beziehungen reflektieren und für ihre Rechte und Grenzen einstehen können.
- ▶ handlungsfähig sind, wenn jemand in ihrem Umfeld von der Loverboy-Methode betroffen ist oder sie Andere über das Thema aufklären möchten.

Zielgruppe: 13–18 Jahre (Klassenstufen: 8.–13.)

Kontakt: workshops@lightup-movement.de

Multiplikatoren-Programm

Jugendliche stark machen gegen Loverboys

Bei der Durchführung von Workshop unterstützen uns ehrenamtliche Multiplikator*innen.

Du möchtest auch Workshops halten und Jugendliche über die Loverboy-Methode aufklären?

Dann lass dich von uns als lightup-Multiplikator*in ausbilden! In einem Online-Seminar und einer dreitägigen Schulung setzt du dich inhaltlich mit der Loverboy-Methode auseinander, lernst unsere Materialien und pädagogischen Ansätze kennen und übst selbst Workshop-Module durchzuführen.



Aktuelle Schulungstermine und das Anmeldeformular findest du auf unserer Webseite:

lightup-movement.de/multiplikatoren-programm

Zielgruppe: Interessierte Ehrenamtliche; pädagogische Fachkräfte

Kontakt: multiplikatoren@lightup-movement.de



Fortbildungsseminare

für pädagogische Fachkräfte

Damit junge Menschen sich vor der Loverboy-Methode schützen können, brauchen sie nicht nur Wissen darüber, sondern auch ein starkes Umfeld. Gerade pädagogische Fachkräfte sind häufig Teil dieses Umfelds und besonders vernetzt, weshalb sie eine Schlüsselrolle in der Prävention spielen können.

Mit unserem Fortbildungsangebot sensibilisieren und befähigen wir Fachkräfte dazu, Anzeichen auf die Loverboy-Methode zu erkennen, Jugendliche zu schützen und Betroffene zu unterstützen.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe, Jugendreferent*innen, Schulsozialarbeiter*innen, u. a. Vertrauenspersonen für Jugendliche

Kontakt: workshops@lightup-movement.de

Kontakt

Interesse an unseren Angeboten? Fragen zur Thematik? Oder du bist dir nicht sicher, wie unser Angebot zu deiner Gruppe passt?



Dann schreib uns an!

Projektleitung, Ansprechpartnerin
Multiplikatorenprogramm:

Lea Heeren lea.heeren@lightup-movement.de

Ansprechpartnerin Workshops und Fortbildungen:

Lena Fiedler workshops@lightup-movement.de



Komm gerne mit allen Fragen auf uns zu!



Übersicht zu unseren Workshops:

lightup-movement.de/workshop-programm